

der Festlandsküste. Da aber hier kein Gold und Silber lockte, achteten die europäischen Völker auf diese Gegenden lange Zeit gar nicht. Fast hundert Jahre später, als Elisabeth auf dem englischen Throne saß, gründete man die der „jungfräulichen“ Königin zu Ehren genannte Niederlassung Virginien, aus der später Maryland [märiland] und Carolina ausgeschieden wurden. Bis 1640 entstanden nacheinander die Kolonien: Massachusetts [massättschüsets] New-Hampshire [nu hämschir], Connecticut [konnéttikat], Rhode-Island [röde eiland]. Ganz anders waren die Verhältnisse dieser Niederlassungen als die der spanischen und portugiesischen in Süd- und Mittelamerika. Die englischen Kolonisten fanden unwirthbare, bewaldete Küstenländer vor, von einem kriegerischen und wilden Volke bewohnt. Diese mehr gelblich als rötlich braunen Indianer von Nordamerika zerfielen in eine große Anzahl von Stämmen. Jagd und Fischerei war der Männer Handwerk; der Weiber Los ein schwerer Dienst. Krieg war unter den Stämmen fast beständig und wurde listig und grausam geführt. Wilde Kriegstänze kündigten ihn an; die Farben der tätowierten Haut wurden glänzender und schreckhafter aufgetragen, mit entsetzlichem Geheul stürzte man sich aufeinander. Hatte der Wilde den Feind mit der steinernen Streitart, dem Tomahawk, getödtet, so skalpierte er ihn, „mit dem Messer, scharf geschliffen, das vom Feindeskopf rasch mit drei geschickten Griffen schälte Haut und Schopf“, und befestigte den Scalp am Gürtel. Schrecklich war das Schicksal derjenigen Kriegsgefangenen, welche am Marterpfahl zu Tode gepeinigt wurden; und doch fangen sie — von Kindesbeinen her an ein würdiges, lautloses Ertragen von Schmerzen gewöhnt — unter der ausgefuchtesten Qual einen nützigen, der Feinde spottenden Totengefang. Zum Zeichen geschlossenen Friedens wurde der Tomahawk begraben, und unter den Streitenden die Friedenspfeife geraucht. Diese Pfeife ging auch in den Versammlungen der Häuptlinge am Beratungsfeuer von Mund zu Munde, und eine ganz eigentümlich kräftige, in erhabener Bildersprache kühn sich bewegende Rede stand jenen Söhnen der Natur zu Gebote. Auch in ihren Religionsbegriffen war etwas Großes und Einfaches. Sie verehrten einen großen Geist als den Beschützer aller Tapferen und Guten, sie glaubten an ein glückliches Leben im Jenseits: „wo mit Vögeln alle Sträucher, wo der Wald voll Wild, wo mit Fischen alle Teiche lustig sind gefüllt.“ Dies frei in seinen ungeheuren Wäldern umherziehende Geschlecht der Rothhäute sah nun mit Erstaunen die „bleichen Gesichter“ über den „Großen Salzsee“ kommen. Für die Gaben einer ihnen fremden Welt, besonders für das berauschende Feuerwasser verkauften sie ihnen Striche an der Küste, welche von Kolonisten nun gegen den oft wechselnden, immer